

AMBULANTE PSYCHOSOMATISCHE GRUPPENTHERAPIE

DAMIT LEBEN WIEDER FREUDE MACHT...

„Wir sollten wenigstens in jedem wichtigeren Falle versuchen, biographische Medizin zu betreiben. Das heißt praktisch zunächst, den Kranken nicht schematisch aus-fragen, sondern aus-hören, ihm ein Ohr bieten, das schweigend aufzunehmen versteht. Und wir werden sehen wie rasch und leicht er uns die wichtigsten Verhältnisse seines Lebens, seiner Nöte, seines Werdegangs erzählt. Wir werden alsbald die Krankheit als wichtiges Teilstück seinem äußeren und innerem Leben eingefügt sehen, eigentlich als Übergang, Gelenk oder Nahtstelle zweier Lebensabschnitte als Krise oder als Schlusssumme seiner bewussten Erlebnisse, seiner unbewussten Lebensweise verstehen.“ Viktor von Weizsäcker

Aufbau und Inhalt (siehe auch Rückseite!):

- Verpflichtende Teilnahme ab der 2. Therapieeinheit.
- Information, dann 2 Einheiten mit edukativem Inhalt, dann Gruppentherapie.
- Einzeltherapie zusätzlich möglich, ebenso weiterführende Einzeltherapie nach Ende des Therapieblocks.
- Einzeltherapie während des Therapieblocks nur im Sinne einer Krisenintervention.
- Seminarunterlagen, Handouts etc. inklusive.

Termine: immer Donnerstag, von 17:30 Uhr bis etwa 19:30.00 Uhr (zwei Stunden mit 15 Minuten Pause)

29. Februar 2012 (Mittwoch!)
15. März 2012
29. März 2012
12. April 2012
26. April 2012
10. Mai 2012
24. Mai 2012
6. Juni 2012 (Mittwoch!)
21. Juni 2012

Ort: Seminarraum des Institutes, Salzburg, Reichenhaller Straße 6

Kostenbeitrag und Anmeldung:

€500.- für neun Abende. (kann eventuell von der Krankenkasse rückvergütet werden!)
Achtung maximal 12 TeilnehmerInnen!
Rechtzeitige Anmeldung im Institut (per mail oder Telephon) unbedingt erforderlich!

Leitung:

Dr. med. Ruth Hackmack-Eder
Medizin – Psychosomatik – Psychotherapie
www.hackmack-eder.com

Ambulante Psychosomatische Gruppentherapie

Ich habe eine langjährige, klinische Erfahrung in der Behandlung von Psychosomatischen Krankheitsbildern. Vielfach ist es durchaus möglich in ambulanter Gruppentherapie diese Erkrankungen zu behandeln.

Was sind psychosomatische Erkrankungen?

Es sind dies sogenannte somatoforme Krankheiten. Krankheiten, als würden sie eine körperliche Störung als Ursache haben. Dies ist der Trugschluss. Diese Erkrankungen haben nicht *eine* Ursache, sondern viele. Sie entstehen aus dem Wechselspiel körperlicher, sozialer (das gesamte Umfeld eines Menschen) und psychischer (seelischer) Faktoren. Es sind dies hochkomplexe Störungen, die nur durch die Zusammenschau aller an der Krankheit beteiligter Faktoren behandelbar werden.

Therapieziel ist die Verbesserung der individuellen Lebensqualität.

Die Therapiegruppen, die ich anbiete, sind erkrankungsspezifisch für chronische somatoforme Schmerzstörungen, für Somatisierungsstörungen und für Burnout Patienten.

Somatoforme Störungen liegen vor, wenn es über einen Zeitraum von vielen Jahren zu einem Auftreten von mitunter wechselnden körperlichen Beschwerden kommt, die auch nach gründlicher, ärztlicher Abklärung und vielen Behandlungen nicht verschwinden.

Somatisierungsstörungen sind zum Beispiel: Bauchschmerzen, Übelkeit, Ohrensausen, diffuse Unterbauchbeschwerden, Atemnot ohne Anstrengung und viele andere mehr.

Somatoforme Schmerzstörung bedeutet, dass der Schmerz seine Warnfunktion verloren hat, dass ein Schmerz vorhanden ist, der nicht ausreichend durch körperliche Befunde zu erklären ist.

Burn out: ein Ausgebrannt sein, ein Gefühl emotionaler Erschöpfung, welches zu einer deutlichen Leistungseinschränkung im beruflichen und privaten Umfeld führt.

Dr. Ruth Hackmack-Eder

Jänner 2011